Haushaltsrede 2023 - Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Gemeindeverwaltung hat den Haushalt 2023 nach mehreren Vorbesprechungen im Haupt- und Finanzausschuss am 24.3.2023 vorgelegt. Der Gesamthaushalt umfasst eine Summe von 12,5 Millionen Euro und ist damit um rund 0,5 Millionen Euro höher angesetzt als im letzten Jahr. Die ursprünglich vorgesehene Kreditaufnahme von 408.000 Euro wurde in der Endfassung des Haushalts nicht mehr angesetzt. Als Ausgleich dafür wurde der Planwert für die Gewerbesteuer-Einnahmen auf 1,6 Millionen Euro erhöht (88% Prozent vom Istwert im Jahr 2022). Die Reserven aus der Gewerbesteuer sind aus unserer Sicht fast aufgebraucht.

Das gesamte Bauvolumen des Turnhallenneubaus von aktuell 6,3 Millionen Euro verteilt sich auf die Jahre 2023 bis 2026. Wir halten die Bauzeit für sehr lang und würden eine Beschleunigung des Bauvorhabens begrüßen, um die Lärm- und Staubbelastung für Schüler, Lehrkräfte und Anwohner möglichst kurz zu halten. Aus diesem Grund würde unsere Fraktion kurzfristige Kreditaufnahmen mittragen, wenn dadurch eine kürzere Bauzeit für Abbruch und Neubau der Schulturnhalle ermöglicht werden würde.

Die Mittel für die Straßensanierungen sind im Haushalt im Vergleich zu den Vorjahren mit 111.000 Euro relativ niedrig angesetzt. Wir stellen fest, dass die Qualität der Straßenbeläge in der Gemeinde immer mehr nachlässt. Dies zeigt sich durch große Löcher in einzelnen Straßenabschnitten. Wir empfehlen der Gemeindeverwaltung eine Prioritätenliste für Straßenbaumaßnahmen zu erstellen, die mit dem Gemeinderat abzustimmen ist.

Der Einfluss des Gemeinderates auf den Haushalt erweist sich als sehr gering, da bereits viele Ausgabenblöcke als Pflichtaufgaben feststehen. Umso mehr freut es uns, dass für die Förderung von Balkonsolaranlagen und anderer regenerativer Maßnahmen ein Betrag von 20.000 Euro in den Haushalt eingestellt wurde. Unser Antrag vom 21.11.2022 erwies sich für die oben genannten Fördermaßnahmen als Initialzündung. Ein Dank gilt der Verwaltung für die Ausarbeitung des Heinersreuther Nachhaltigkeitszuschusses sowie den Fraktionen für die zahlreichen Anregungen, welche hoffentlich in den kommenden Monaten Früchte tragen werden.

In diesem Jahr haben wir auf die Einstellung von Beträgen für die Einführung eines kommunalen Klimaschutzmanagements verzichtet, da sich zuletzt keine Mehrheit im Gemeinderat für dieses wichtige Vorhaben abgezeichnet hatte. Im Zuge der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes plädieren wir für eine Berücksichtigung von Flächen zur Nutzung Erneuerbarer Energien, etwa Freiflächen oder Agri-Photovoltaik, die einen Grundsatzbeschluss mit einschließt. Gemeinden wie Speichersdorf oder Ahorntal machen es vor. Auch wir favorisieren Bürgerenergieanlagen.

Projekte für die Jugendlichen in der Gemeinde sind im Vermögenshaushalt mit 120.000 Euro eingestellt. 70.000 Euro gehen auf einen Antrag der Jugendbeauftragten vom 30.11.2021 für die Errichtung einer Scooterbahn/Skaterbahn zurück. Die restlichen Beträge sind für die Erneuerung bestehender Spielplätze und die Einrichtung eines Jugendtreffpunkts in Heinersreuth vorgesehen. Wir unterstützen diese Maßnahmen ausdrücklich. Unverändert hoch sind die Nettoausgaben für die Jugendhilfe einschließlich Kindergärten. Sie schlagen im Verwaltungshaushalt mit rund 650.000 Euro zu Buche. Für den Schulbetrieb müssen weitere 550.000 Euro von der Gemeinde gestemmt werden. An diesen Pflichtaufgaben führt ebenfalls kein Weg vorbei.

Neue Geräte und Fahrzeuge für die Feuerwehren der Gemeinde sind im Vermögenshaushalt mit 339.000 Euro eingestellt. Diesem Betrag stehen Fördermittel von 47.300 Euro gegenüber. Die größte Ausgabe mit 180.000 Euro verursacht die Ersatzbeschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges für die Feuerwehr Heinersreuth. Das Feuerwehrhaus in Altenplos soll eine neue Heizung für 60.000 Euro erhalten. Auch diese Ausgaben tragen wir mit. An dieser Stelle gebührt unser Dank allen ehrenamtlich Aktiven bei unseren örtlichen Freiwilligen Feuerwehren. Danke für euren täglichen Dienst zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde!

Wir wissen, dass Haushaltsansätze oft nur eine Momentaufnahme sind. Gerade bei den Baumaßnahmen sind die tatsächlichen Kosten nicht immer exakt kalkulierbar. Inflation, Fachkräftemangel und steigende Rohstoffpreise sind weitere Preistreiber, die sich auch auf unsere Investitionen niederschlagen werden.

Unsere Fraktion hält dennoch die Einnahmen- und Ausgabenansätze für realistisch berechnet und stimmt deshalb dem Gesamthaushalt zu.

Wir bedanken uns bei unserer Verwaltung, ganz besonders dem Kämmerer Matthias Bauer für die sorgfältige und geduldige Erstellung des Haushalts 2023 sowie bei den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschuss für die Zusammenarbeit. Wir stehen auch in nächster Zeit vor großen Herausforderungen. Bleiben wir dabei stets fair im Umgang, trotz mancher unterschiedlichen Meinungen und Ansichten in Sachfragen. Packen wir es weiterhin GEMEINSAM an!

Patrick Standl
Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss